

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

DACHDECKERHANDWERK

Dachdecker/in SW Dachdeckungstechnik (11041-01)
Dachdecker/in SW Abdichtungstechnik (11041-02)
Dachdecker/in SW Außenwandbekleidungstechnik (11041-03)
Dachdecker/in SW Energietechnik an Dach und Wand (11041-04)
Dachdecker/in SW Reetdachtechnik (11041-05)

1 Thema der Unterweisung

Herstellen von Außenwandbekleidungen

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

3	INHALT	Zeitanteil
3.1	Bekleiden von Wandflächen <ul style="list-style-type: none">▪ Wandflächen einteilen und bekleiden, insbesondere mit Faserzementplatten und Schiefer	40 %
3.2	Herstellen von Abschlüssen <ul style="list-style-type: none">▪ Untere, seitliche und obere Abschlüsse ausführen▪ Gebäudeecken bei Außenwandbekleidungen herstellen, insbesondere als eingebundene, aufgelegte oder auslaufende Deckungen	40 %
3.3	Herstellen von Anschlüssen <ul style="list-style-type: none">▪ Außenwandbekleidungen an Durchdringungen, insbesondere bei Fenstern herstellen	20 %
		<hr/> 100 % <hr/>

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- ▶ eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- ▶ die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- ▶ eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes